

10. MikroSystemTechnik Kongress vom 23. – 25. Oktober in Dresden: Halbleiter als Schlüssel für die Zukunft

- **VDE und BMBF bringen zum zehnten Mal Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen, um Mikroelektronik made in Europe zu pushen**
- **Der Veranstaltungsort Dresden steht für den erfolgreichen Aufbau von Halbleiterindustrie mit mittlerweile ca. 70.000 Mitarbeitenden allein in Sachsen**
- **VDE Präsident Alf Henryk Wulf betont die Bedeutung von Mikrochips für nachhaltige Technologien sowie den Handlungsbedarf im Bereich Nachwuchskräfte**

(Dresden/Frankfurt a. M., 18.10.2023) Die Nachfrage nach Halbleitern steigt seit Jahren global, denn Mikrochips sind integraler Bestandteil einer modernen Lebensweise. Sie stecken in Unterhaltungselektronik und Medizintechnik, in E-Autos und Produktionsanlagen. Intakte Wertschöpfungsketten auf internationaler, aber auch auf nationaler Ebene werden daher immer wichtiger. Veranstaltungen wie der MST-Kongress von VDE VDI GMM (Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik im Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik) und Bundesministerium für Bildung und Forschung leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die Bedeutung der Mikroelektronik sichtbar zu machen und Innovationsnetzwerke zu stärken. „Dass dieses Bewusstsein inzwischen überall angekommen ist, sehen wir mit dem European Chips Act, der milliardenschweren Förderung von Chipwerken oder der Gründung der Forschungsfabrik Mikroelektronik in Berlin“, sagt VDE Präsident Alf Henryk Wulf. „Wir dürfen es dabei aber nicht belassen und haben vor allem im Bereich der Nachwuchskräfte noch einiges zu tun.“

Mit Mikroelektronik nachhaltig in die Zukunft gehen

Die Zahl der offenen Stellen für Elektroingenieurinnen und - Ingenieure, die durch Verrentung in Deutschland entsteht, liegt ab 2023 pro Jahr bei rund 13.800. Energie-, Wärme- und Mobilitätswende sind jedoch nur realisierbar, wenn die dafür nötigen Technologien entwickelt

und realisiert werden können. Dennoch gibt es zu wenig Nachwuchs, der sich für MINT-Fächer begeistert, und die Elektrotechnik kämpft seit einer Weile mit Imageproblemen sowie sinkender Studierenden- und Absolvent*innenzahlen. Um an den Ursachen für diesen Trend ansetzen zu können, hat der VDE gemeinsam mit Partnern in einer Studienreihe mit gut 1.000 Studierenden bzw. Schülerinnen und Schülern untersucht, wo die Probleme liegen. Eines der Kernthemen ist, dass bei der Suche nach einem Studium die Elektrotechnik kaum aufscheint, weil das Bild vom Blaumann oder Anweisungsempfänger vorherrscht. Zudem ist die Abbruchquote während des Studiums hoch, was vielfach mit mangelndem Praxisbezug begründet wird.

Nachwuchskräfte über Umwelt- und Klimaschutz gewinnen

Wulf stellt fest: „Es gibt viele Maßnahmen, die wir ergreifen können. Um aber einen Nachwuchs zu begeistern, der sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzt, sollten wir viel mehr darüber sprechen, dass Elektrotechnik im Kontext der Nachhaltigkeit steht. Solarpanels oder Heizungen, die smart gesteuert werden, optimierte Akku-Ladezyklen und autonom fahrende Autos gibt es nur mit Mikroelektronik – und dafür brauchen wir kluge Köpfe.“ Damit diese Botschaft Gehör findet, treibt der VDE vielfältige Initiativen für die Nachwuchsarbeit voran. Zwei davon werden im Rahmen des MST-Kongress 2023 mit feierlichen Preisverleihungen abgeschlossen: Der Schülerwettbewerb [INVENT a CHIP](#) und der Studierendenwettbewerb [COSIMA](#). Bei INVENT a CHIP designen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 ihren eigenen Mikrochip; bei COSIMA präsentieren Studierende neue Einsatzmöglichkeiten von Sensoren und Mikrosystemen, um das Leben der Menschen einfacher zu machen – wie ein T-Shirt gegen Rückenschmerzen.

Über den MST-Kongress

Der MikroSystemTechnik Kongress 2023 bringt unter dem Motto „Im Zeichen der Nachhaltigkeit und Technologiesouveränität“ Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen zusammen, um sich zu aktuellen Trends von Trusted Electronics über Green ICT bis hin zu Next Generation Computing & Co. auszutauschen. Mehr Informationen unter <https://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/de>. Sie finden außerdem [hier](#) das ausführliche Programm.

Wann: 23. – 25. Oktober 2023

Wo: Maritim Congress Center, Dresden

Über die VDE/VDI Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik (VDE VDI GMM)

Die VDE/VDI Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik (VDE VDI GMM) mit ihren über 9.500 Mitgliedern gliedert sich derzeit in sieben Fachbereiche und etwa 45 Fachausschüsse. Sie unterstützen die Organisation von Fachtagungen und Workshops und

leisten fachliche Arbeit in den Fachausschüssen. Darüber hinaus sorgen sie für Kontakte zu anderen Fachgesellschaften innerhalb und außerhalb des VDE und VDI. In den Bezirksvereinen von VDE und VDI werden die fachlichen Aktivitäten der GMM auch durch regionale Arbeitskreise getragen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/gmm

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com